

**ORF-Frühscoppen in Schruns**

SCHRUNS – Am Sonntag, den 8. August findet ab 10 Uhr der ORF-Frühscoppen im «Bergrestaurant Hochjoch» in Schruns statt. Moderator Harry Prünster wird diesmal von der «Bauernkapelle Hatlerdorf» und dem Trio «Ein-fach-3» musikalisch unterstützt. Das Trio «Ein-fach-3» wird bis etwa 14 Uhr für tolle Stimmung sorgen. Der Eintritt ist frei. Ab 11 Uhr wird der ORF-Frühscoppen live im Programm von Radio Vorarlberg ausgestrahlt. (PD)

WÖRTER DES MONATS

VADUZ – Die Auswahl der Begriffe erfolgt durch Daniel Quaderer. Sein Büro ist mit der Organisation der Wahl zum «Wort des Jahres» in der Schweiz und in Liechtenstein beauftragt.

Blitz-Feuerwerk

Die gewaltigen Gewitter in den Nächten vom 22. und 23. Juli haben in Liechtenstein keine gravierenden Sachschäden verursacht. Umso grösser war das Spektakel am Himmel. Beinahe im Sekundentakt blitzte es über dem Rheintal. Blitz und Donner rissen fast das ganze Land aus dem Schlaf. Erschrocken beobachteten viele Menschen das nächtliche Blitz-Feuerwerk. (LVA 24.7.04)

Dorfdreieck

Rund 50 Personen aus Schaan haben in einem Workshop Ideen für eine neue Ortskerngestaltung und einen neuen Dorfsaal gesammelt. Der Dorfsaal soll ins so genannte «Dorfdreieck» eingebunden werden. Dieses besteht aus den kulturellen Institutionen (TaK, Kirche, Pfarrei), dem Rathaus mit dem Rathaussaal sowie dem neuen Busbahnhof bei der Post. (LVO 1.7.04)

Ordensgefährdet

Die Verfassungsabstimmung halbt nach. Eine neue Wortschöpfung «ordensgefährdet» wurde am 9. Juli in einem Leserbrief geboren.

Die Ordensverleihungen des Fürsten, welche von vielen Leuten als eine der höchsten Auszeichnungen des Landes angesehen werden, sind vom Leserbriefschreiber hinterfragt worden. (LVO/LVA 9.7.04)

Farbe des Monats: Aubergine

Aubergine ist die neue Hausfarbe des Fürstentums. Das neue kreierte Erscheinungsbild mit der Marke Liechtenstein ersetzt keineswegs das offizielle Staatswappen oder die Staatsflagge. Es ist geschaffen worden, um Liechtenstein einen grösseren Wahrnehmungs- und Wiedererkennungseffekt zu geben. Ein Erscheinungsbild, das Menschen persönlich anspricht und Beziehungen aufbaut, etwas, was die meisten offiziellen Staatssymbole nicht vermitteln können. (LVA/LVO 3.7.04)

Zahl des Monats: 34 294

Die offizielle Einwohnerzahl Liechtensteins am 31. Dezember 2004 lautet 34 294. (LVO 17.07.04)

Satz des Monats

«Das ist ja so ein Mist, den ich verkaufe» Souvenirladen-Besitzer Baron Eduard von Falz-Fein am 1. Juli um 21 Uhr im Schweizer Fernsehen DRS

Basierend auf den Ideen der Bevölkerung entscheidet Ende Jahr eine Jury über das «Wort des Jahres 2004». Wer Vorschläge unter www.wort.li oder www.chwort.ch einbringt, hat die Chance, einen Büchergutschein der Buchhandlung Bücherwurm, Vaduz, zu gewinnen.

Kinder für Spielegalaxie gesucht

Auswahl am 4. August im Ravensburger Spieleland



Thomas Brezina drückt die Daumen, dann spielen die Kandidaten um die Wette.

MECKENBEUREN – Wer einmal bei einer Fernsehshow mitmachen möchte, kann sich am 4. August im Ravensburger Spieleland entdecken lassen: Dort sucht der Kindersender SuperRTL für die Sendung «Spielegalaxie» 52 junge Kandidaten im Alter von 10 und 11 Jahren.

Ein Casting-Team aus München

wird einen Tag lang zu Gast im Freizeitpark in Meckenbeuren sein. Gespräche mit interessierten Kindern führen und sie mit etwas Glück in die Show einladen. In der «Spielegalaxie» reisen die Kandidaten durch verschiedene Spielwelten, erfüllen Aufgaben und sammeln Punkte. Der beliebte Kinderbuch-Autor und Moderator Thomas Brezina führt durch die Fern-

sehshow, die im letzten Jahr im Ravensburger Spieleland mit einer Sommer-Sondersendung zu Gast war. «Wir suchen Kinder, die lustig sind und gerne spielen und vor der Kamera ganz natürlich bleiben», sagt Stephanie Klein vom Casting-Team der G.A.T. Film- & Fernsehproduktion in München.

Die Kandidatensuche findet am 4. August zwischen 10 und 18 Uhr

im Ravensburger Spieleland statt (Ravensburger Spieleland, Am Hangenwald 1, 88074 Meckenbeuren). Mitmachen können Kinder im Alter von 10 und 11 Jahren. Interessenten können sich auch direkt bei der Spielegalaxie anmelden unter: Telefon: 0049/89/ 890 69 118, Telefax: 0049/89/ 890 69 002, www.spielegalaxie.de; www.spieleland.com. (PD)

Fünf Minuten Rampenlicht

Dichter Poetry-Smash-Wettbewerb in der Poolbar Feldkirch

FELDKIRCH – Acht Teilnehmer massen sich am Donnerstag im Poetry-Slam-Wettbewerb, der innerhalb des Poolbar-Festivals organisiert wurde. Gewaltige Wörtertürme, Beschimpfungen und Tiefgründiges wurden dem Publikum zur Bewertung hingeworfen.

• Reto Öhri

Das 11. Poolbar-Festival öffnete den Dichtern seine Türen, wobei innerhalb von sechs Wochen Vertreter der unterschiedlichsten Kultursparten im alten Hallenbad der Stadt Feldkirch ihr Stelldichein geben. DJ Mize Medusa aus Wien zeigte zur Eröffnung eine wortgewaltige Rappnummer, um die stetig eintrudelnden Gäste auf den Dichtertag einzustimmen. Moderator

Markus Köhle, der im letzten Jahr noch selbst am Wettbewerb teilgenommen hatte, liess es sich nicht nehmen, zur Begrüssung seine Gedanken über die Vorgänge in St. Pölten in strenger O-Form mit dem Titel «Orgienode» vorzutragen.

Internationales Format

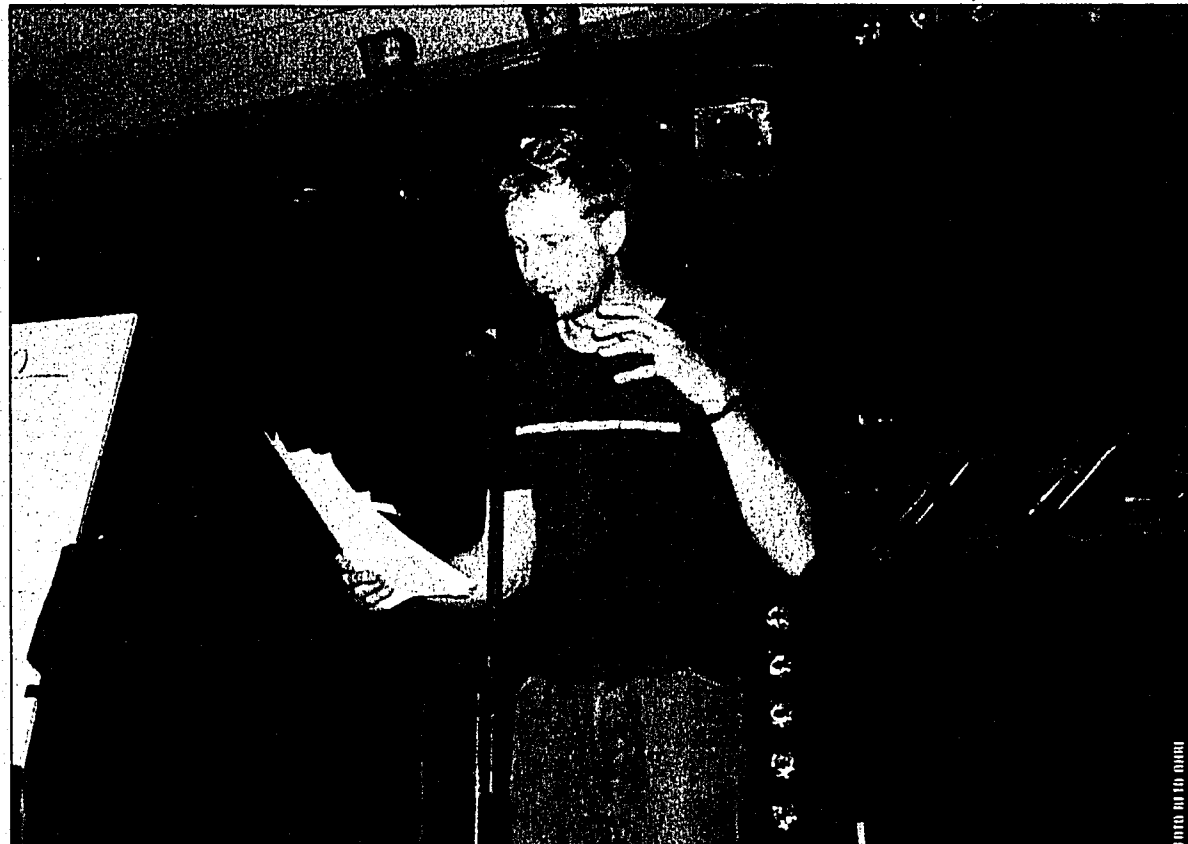
Im Poolraum gaben acht Wettbewerbsteilnehmer ihr Bestes, wobei sich die beiden ersten der Vierergruppen für das Finale qualifizierten. So wie die Vortragstile und -formen unterschieden sich auch die Inhalte der Texte der Poetry-Slamer. Von zurückhaltend vorgetragenen Texten auf der Bühne bis zu musicalähnlichen Performances in den Reihen des Publikums, erstreckte sich die Bandbreite. Darüber hinaus war es auch eine Darbietung einzelner Dialekte, so dass

sich die Zuhörer an einem unverhohlenen Thurgauisch, am schonungslosen Rheintalerisch und an Wiener Anklängen erfreuen konnten. Die Gunst des Publikums, welches die einzelnen fünfminütigen Vorträge mit Applaus bewertete, liess jeweils zwei Vertreter aus der Schweiz und Österreich ins Finale vorstossen. Der Rheintaler Küttler konnte mit seinem zweiten Vortrag die überzeugende Leistung aus der Vorrunde, wobei er mit Hilfe einer wunderschönen, einsam gelegenen Parkbank seinen Hass für Tannenbäume ausbreitete, in der Finalrunde nicht mehr bestätigen. Der Zürcher Hasler glänzte mit geschliffenen Auftritten in den Reihen des Publikums und auf der Bühne mit der Textbotschaft «Seid fehl am Platz – solange noch Platz ist». Alex aus Wien warf einen anderen

Blick auf das Alter der Volljährigkeit und platzierte Mineralflaschen als potentielle Waffen gegen unliebsame Arbeitskollegen.

Zemmler fand mit seinem Auftritt in Italienisch über die «Vorarlberghesi» gleich den Draht zum Publikum. In metaphorreicher Sprache erweckte er Sandwüsten durch ihren Ärger über Steine zum Leben und liess Flüsse über gestohlene Gefälle zu Seen werden. Letzteres wurde unter dem banalen Titel «I und min Radl» vorgetragen, wobei ihm schlussendlich die schlicht ergreifende und humorvolle Darbietung den ersten Platz einbrachte.

Diese Kleinkunst wird in Vorarlberg weiterhin gepflegt, wobei die Organisatorin des «Poetry Slam» in Dornbirn im Oktober diesen Jahres den Sieger dieses Wettbewerbs verpflichten möchte.



Packende Wortkunst beim diesjährigen «Poetry Slam» in der Poolbar Feldkirch.

ANZEIGE

333/330
cider
taste

Swizly
ist der besondere
Schweizer Apfelwein.
Mild und spritzig im Geschmack,
einzigartig sein Aroma nach Äpfeln
und Holunderblüten.

Swizly

Tradition seit 1898

Master of Malt AG
9120 Arbon, 07117 40 71
www.swizly.ch

MÖHL
www.moehl.ch